



Basler-Aktiefonds DWS · Basler-Rentenfonds DWS · Basler-International DWS

Jahresberichte 2020

31. Dezember 2020



Basler-Aktienfonds DWS

Basler-Rentenfonds DWS

Basler-International DWS

Inhalt

Jahresbericht 2020
vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Jahresbericht Basler-Aktiefonds DWS.....	6
Basler-Rentenfonds DWS	26
Basler-International DWS.....	48

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Basler-Aktienfonds DWS: <https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474057-basler-aktienfonds-dws/>
Basler-Rentenfonds DWS: <https://www.dws.de/rentenfonds/de0008474065-basler-rentenfonds-dws/>
Basler-International DWS: <https://www.dws.de/gemischte-fonds/de0008474297-basler-international-dws/>

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie einsetzende Impfkampagnen – wieder schrittweise Erholungen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen ebenso wie die sozialen Implikationen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar und lediglich unzureichend prognostizierbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht Basler-Aktienfonds DWS

Jahresbericht

Basler-Aktienfonds DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Basler-Aktienfonds DWS legt überwiegend in deutsche Standardwerte an. Selektive Investments in europäischen Aktien dienen darüber hinaus zur Beimischung und Risikostreuung. Im Fokus des Portfoliomanagements stehen Qualitätsaktien von Unternehmen mit solider Bilanzstruktur, nachhaltiger Dividendenfähigkeit und attraktivem Wachstumsprofil.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte die spürbar abgeschwächte Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der COVID-19-Pandemie, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der „Brexit“ sowie die US-Präsidentenwahl Anfang November 2020 beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Der Euro notierte unter Schwankungen beispielsweise gegenüber dem US-Dollar merklich fester. Vor diesem Hintergrund erzielte der Basler-Aktienfonds DWS im Geschäftsjahr 2020 einen Wertzuwachs von 4,2% (in Euro; nach BVI-Methode). Damit lag er vor seiner Benchmark DAX (midday; +3,5%).

BASLER-AKTIEFONDS DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



BASLER-AKTIEFONDS DWS VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474057	4,2%	2,2%	14,2%
DAX	3,5%	6,2%	27,7%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.12.2020
Angaben auf Euro-Basis

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), des Handelsstreits zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken an.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im zurückliegenden Geschäftsjahr von Schwankungen geprägt. Phasenweise wurde sie merklich durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa sowie Befürchtungen eines ungeordneten Brexit („No Deal Brexit“) belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte während des Berichtszeitraums den Leitzins in zwei Schritten um 1,5 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%-

0,25% p.a. Für zusätzliche Unsicherheit und Kursbelastungen an den Kapitalmärkten sorgte während der Berichtszeit die globale Ausbreitung der in China Ende 2019 ausgebrochenen Infektion mit dem neuartigen Coronavirus und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft. Die Aktienbörsen konnten unter Schwankungen bis Mitte Februar 2020 zunächst Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den internationalen Aktienmärkten, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19)*, die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Aktienmärkten ein, die sich – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – bis zum Jahresende 2020, zuletzt auch unterstützt durch Zulassungsbeantragungen für drei COVID-19-Impfstoffe, fortsetzte. Während im Berichtszeitraum beispielsweise die Aktien-

märkte in den USA und den Emerging Markets, allen voran China, per saldo spürbare Kurszuwächse verbuchten, schlossen der deutsche Aktienmarkt moderat im Plus, die europäischen Aktienbörsen aber auf Jahressicht per Ende Dezember 2020 im Minus.

Im Rahmen des langfristigen Anlagekonzepts des Fonds engagierte sich das Portfoliomanagement in Qualitätsaktien und richtete den Investmentfokus auf Wachstumstitel. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Portfeuille grundsätzlich breit aufgestellt. Zur Outperformance des Basler-Aktienfonds DWS gegenüber seiner Benchmark trug insbesondere die erfolgreiche Titelselektion innerhalb der Bereiche Gesundheit, Industrie und Grundstoffe bei. So wurde die Aktie der Lonza Group übergewichtet, eine der weltweit führenden Hersteller von pharmazeutischen Wirkstoffen im chemischen und biotechnologischen Bereich. Das Unternehmen konnte seinen Umsatz deutlich steigern aufgrund spürbar erhöhter Nachfrage, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie. Dem Paketgeschäft der im Portfolio übergewichteten Deutschen Post kam nach wie vor der Boom im Onlinehandel zugute, der sich durch die Pandemie noch einmal beschleunigte. Auch das französische Unternehmen Schneider Electric konnte einen spürbaren Kursanstieg verbuchen. Der Hersteller von Produkten in den Bereichen elektrische Energieverteilung und industrielle

Automation profitierte u.a. von der zunehmenden Digitalisierung sowie dem generellen Bemühen um Nachhaltigkeit. Auch die Schweizer Sika, ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie, legte im Kurs deutlich zu, da es beispielsweise als Zulieferer der Bau- und Fertigungsindustrie vom Bauboom profitierte. Unter den IT-Werten wies beispielweise auch die Siltronic AG einen kräftigen Kurszuwachs auf. Der deutsche Chip-Zulieferer, einer der weltweit größten Hersteller von Wafern aus Reinstsilicium für die Halbleiterindustrie, profitierte vom Digitalisierungsschub ebenso wie von der geplanten Übernahme durch den taiwanesischen Konkurrenten GlobalWafers.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von inländischen Aktien. Dem standen allerdings – wenn auch in etwas geringem Ausmaß – realisierte Gewinne aus dem Verkauf ausländischer Aktien gegenüber.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

Basler-Aktienfonds DWS

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Grundstoffe	77 488 005,03	16,77
Informationstechnologie	71 992 250,00	15,59
Industrien	69 041 001,33	14,95
Finanzsektor	67 524 500,00	14,62
Dauerhafte Konsumgüter	59 116 450,00	12,80
Gesundheitswesen	39 327 216,43	8,51
Versorger	27 294 000,00	5,91
Energie	2 198 000,00	0,48
Sonstige	26 770 800,00	5,80
Summe Aktien:	440 752 222,79	95,43
2. Investmentanteile	17 874 850,00	3,87
3. Bankguthaben	3 873 141,63	0,84
4. Sonstige Vermögensgegenstände	23 622,08	0,01
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	70 533,90	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-548 086,06	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-178 369,95	-0,04
III. Fondsvermögen	461 867 914,39	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Basler-Aktienfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						440 752 222,79	95,43	
Aktien								
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	15 000	15 000		CHF 555,2000	7 672 393,94	1,66	
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück	13 000		7 000	CHF 569,8000	6 824 266,43	1,48	
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	70 000		15 000	CHF 244,4000	15 761 205,03	3,41	
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	50 000		40 000	DKK 1 466,0000	9 853 607,39	2,13	
adidas Reg. (DE000A1EWWV0)	Stück	90 000			EUR 299,5000	26 955 000,00	5,84	
Allianz (DE0008404005)	Stück	203 000	45 000	37 000	EUR 202,3500	41 077 050,00	8,89	
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	170 000		30 000	EUR 64,7800	11 012 600,00	2,38	
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	170 000		130 000	EUR 48,4000	8 228 000,00	1,78	
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	65 000			EUR 55,6500	3 617 250,00	0,78	
BNP Paribas (FR0000131104) ³⁾	Stück	110 000			EUR 43,6200	4 798 200,00	1,04	
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	40 000	40 000		EUR 64,7000	2 588 000,00	0,56	
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	400 000			EUR 22,3300	8 932 000,00	1,93	
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	100 000	100 000	260 000	EUR 58,3700	5 837 000,00	1,26	
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	850 000			EUR 9,0050	7 654 250,00	1,66	
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	100 000			EUR 139,9500	13 995 000,00	3,03	
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	700 000	700 000		EUR 40,6500	28 455 000,00	6,16	
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	1 150 000		150 000	EUR 15,0400	17 296 000,00	3,74	
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	130 000			EUR 45,5100	5 916 300,00	1,28	
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	1 600 000			EUR 9,0760	14 521 600,00	3,14	
Fresenius (DE0005785604)	Stück	180 000	80 000	100 000	EUR 38,0900	6 856 200,00	1,48	
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	500 000			EUR 31,6800	15 840 000,00	3,43	
Just Eat Takeaway.com (NL0012015705)	Stück	50 000	50 000		EUR 90,8800	4 544 000,00	0,98	
Lanxess (DE0005470405)	Stück	130 000			EUR 63,3400	8 234 200,00	1,78	
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	200 000		35 000	EUR 212,4000	42 480 000,00	9,20	
Merck (DE0006599005)	Stück	125 000		25 000	EUR 139,3500	17 418 750,00	3,77	
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	320 000	40 000		EUR 56,7600	18 163 200,00	3,93	
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	370 000	370 000		EUR 34,5200	12 772 400,00	2,77	
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück	400 000	700 000	300 000	EUR 16,8200	6 728 000,00	1,46	
SAP (DE0007164600)	Stück	290 000	5 000	80 000	EUR 107,6200	31 209 800,00	6,76	
Schneider Electric (FR0000121972) ³⁾	Stück	40 000		50 000	EUR 120,3000	4 812 000,00	1,04	
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück	70 000			EUR 31,4000	2 198 000,00	0,48	
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	71 000	71 000		EUR 67,4500	4 788 950,00	1,04	
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	75 000			EUR 128,4500	9 633 750,00	2,09	
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	100 000	100 000		EUR 30,5000	3 050 000,00	0,66	
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	135 000			EUR 34,7100	4 685 850,00	1,01	
Worldline (FR0011981968)	Stück	80 000	80 000		EUR 79,2800	6 342 400,00	1,37	
Investmentanteile						17 874 850,00	3,87	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)								
DWS Invest ESG European Small/Mid Cap XC (LU1863262454) (0,350%)						EUR 139,5700	6 280 650,00	1,36
DWS Invest II European Equity Focussed Alpha FC (LU0781237028) (0,750%)						EUR 199,9000	11 594 200,00	2,51
Summe Wertpapiervermögen						458 627 072,79	99,30	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						3 873 141,63	0,84	
Bankguthaben						3 873 141,63	0,84	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	3 610 813,12			% 100	3 610 813,12	0,78	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	147 605,91			% 100	147 605,91	0,03	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	106 678,85			% 100	98 280,76	0,02	
Britische Pfund	GBP	8 568,16			% 100	9 482,77	0,00	
US Dollar	USD	8 537,74			% 100	6 959,07	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände						23 622,08	0,01	
Quellensteueransprüche	EUR	23 000,00			% 100	23 000,00	0,00	
Sonstige Ansprüche	EUR	622,08			% 100	622,08	0,00	

Basler-Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	70 533,90			% 100	70 533,90	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-548 086,06	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-545 201,36			% 100	-545 201,36	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2 884,70			% 100	-2 884,70	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-178 369,95			% 100	-178 369,95	-0,04
Fondsvermögen						461 867 914,39	100,00
Anteilwert						71,60	
Umlaufende Anteile						6 450 465,497	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2020

Schweizer Franken	CHF	1,085450	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,438900	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,903550	= EUR	1
US Dollar	USD	1,226850	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Capgemini (FR0000125338)	Stück		42 000
Continental (DE0005439004)	Stück		65 000
Covestro (DE0006062144)	Stück		75 000
Pirelli & C. (IT0005278236)	Stück	1 000 000	
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück		120 000
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück		85 000

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR	39 597
Gattung: BNP Paribas (FR0000131104), Lonza Group Reg. (CH0013841017), Sika Reg. (CH0418792922), Vestas Wind Systems (DK0010268606)		

Basler-Aktienfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	7 480 489,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 259 741,56
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8 980,53
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	9 578,21
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	9 578,21
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 122 073,32
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-77 917,04
7. Sonstige Erträge	EUR	32 928,60
Summe der Erträge	EUR	7 591 727,58

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-34 081,38
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-545,98
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6 138 805,20
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-6 138 805,20
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3 429,65
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3 160,69
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-268,96
Summe der Aufwendungen	EUR	-6 176 316,23

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 1 415 411,35

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	16 393 486,56
2. Realisierte Verluste	EUR	-16 534 342,01

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -140 855,45

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 1 274 555,90

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	18 306 311,37
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-799 828,28

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 17 506 483,09

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 18 781 038,99

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	455 440 042,45
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2 600 035,76
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-9 775 409,19
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	15 585 252,77
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-25 360 661,96
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	22 277,90
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	18 781 038,99
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	18 306 311,37
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-799 828,28

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres

EUR 461 867 914,39

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	59 542 918,48	9,23
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 274 555,90	0,20
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-59 462 876,63	-9,22

III. Gesamtausschüttung

EUR 1 354 597,75 **0,21**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	461 867 914,39	71,60
2019	455 440 042,45	69,18
2018	371 575 429,93	55,50
2017	487 651 763,02	71,75

Basler-Aktienfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

DAX 30 Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	92,520
größter potenzieller Risikobetrag %	108,204
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	99,830

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wbg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
BNP Paribas	Stück	100 000	4 362 000,00	
Schneider Electric	Stück	35 000	4 210 500,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			8 572 500,00	8 572 500,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Credit Agricole CIB, Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 8 996 806,29

davon:		
Aktien	EUR	8 182 816,09
Sonstige	EUR	813 990,20

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 71,60

Umlaufende Anteile: 6 450 465,497

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,47% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,001% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Basler-Aktienfonds DWS

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,50% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Basler-Aktienfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 168 283,27. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Basler-Aktienfonds DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Basler-Aktienfonds DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Basler-Aktienfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	8 572 500,00	-	-
in % des Fondsvermögens	1,86	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Credit Agricole CIB, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	7 156 756,31		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name	Citigroup Global Markets Ltd., London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 415 743,69		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Basler-Aktienfonds DWS

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	8 572 500,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	8 182 816,09	-	-
Sonstige	813 990,20	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Basler-Aktienfonds DWS

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	USD; JPY; EUR; DKK; GBP	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	8 996 806,29	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	6 492,62	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	3 197,76	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	8 572 500,00		
Anteil	1,87		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Telekom Austria AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 993,08		
2. Name	Segro PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 990,20		

Basler-Aktienfonds DWS

3. Name	Tokyo Gas Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 985,05		
4. Name	Xcel Energy Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 984,02		
5. Name	Yamaha Motor Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 965,64		
6. Name	Unibail-Rodamco-Westfield SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 945,10		
7. Name	Quest Diagnostics Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 942,70		
8. Name	Citigroup Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	813 821,35		
9. Name	Renault S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	725 867,01		
10. Name	Danske Bank A/S		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	721 924,99		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

Basler-Aktienfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	8 996 806,29		

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Basler-Aktienfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht Basler-Rentenfonds DWS

Jahresbericht

Basler-Rentenfonds DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Basler-Rentenfonds DWS strebt die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro an, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabes (iBoxx Euro Overall (RI)) orientiert. Hierzu richtet er seinen Anlagefokus auf Zinstitel, die auf Euro lauten.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte die spürbar abgeschwächte Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der „Brexit“ sowie die US-Präsidentenwahl Anfang November 2020 beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Vor diesem Hintergrund erzielte der Rentenfonds im Geschäftsjahr 2020 einen Wertzuwachs von 3,2% je Anteil (nach BVI-Methode), lag damit aber hinter seiner Benchmark (+4,1%, jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Als weitere

BASLER-RENTENFONDS DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



BASLER-RENTENFONDS DWS VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474065	3,2%	7,9%	14,0%
iBoxx € Overall	4,1%	10,7%	15,1%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2020
Angaben auf Euro-Basis

wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte an.

Die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten war im Jahr 2020 von Schwankungen geprägt. Phasenweise wurde sie merklich durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa sowie Befürchtungen eines ungeordneten Brexit („No Deal

Brexit“) belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Bondmärkten. Die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte den Leitzins in zwei Schritten um 1,5 Prozentpunkte auf eine Spanne von 0,00%-0,25% p.a. Zudem profitierten Staatstitel aus den Kernmärkten, wie z.B. aus den USA und Deutschland, in Anbetracht der Unsicherheiten an den Finanzmärkten phasenweise von der vorübergehend zugenommenen Risikoaversion der Marktteilnehmer in Form gestiegener Kurse bei gesunkenen Anleiherenditen.

Dabei bewegten sich beispielsweise die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen – bereits seit Mai 2019 – unter Schwankungen deutlich unter der Nullprozentmarke und markierten am 9. März 2020 mit -0,844% p.a. vorübergehend ein historisches Renditetief. Für zusätzliche Unsicherheit und Kursbelastungen an den Finanzmärkten sorgte während der Berichtszeit die globale Ausbreitung der in China Ende 2019 ausgebrochenen Infektion mit dem neuartigen Coronavirus* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft. Insgesamt verzeichneten die Bondmärkte auf Jahressicht bis Ende Dezember 2020 per saldo – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – gestiegene Anleihekurse, wobei die Renditen auf bereits sehr niedrigem, zum Teil negativem Niveau auf Jahressicht weiter nachgaben. So rentierten beispielsweise zehnjährige deutsche Bundesanleihen zum Jahresende 2020 mit -0,57% p.a. (Vorjahr: -0,19% p.a.).

Die Corporate Bondmärkte konnten während des Berichtszeitraums bis Mitte Februar 2020 unter Schwankungen zunächst Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China sowie durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu ei-

nem Kursabsturz an den Corporate Bondmärkten weltweit, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19)*, die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Corporate Bondmärkten ein, die die vorangegangenen deutlichen Kursverluste im weiteren Verlauf bis Jahresende 2020 weitgehend ausgleichen und im Investment-Grade-Segment sogar überkompensieren konnte. Den Emerging Markets kam insbesondere der spürbare Renditerückgang bei US-Staatsanleihen zugute.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur bildeten Staatsanleihen (inklusive Zinstitel staatsnaher Emittenten (Agencies)) nach wie vor den Anlageschwerpunkt. Unter Renditeaspekten legte das Portfoliomanagement in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und Finanzanleihen (Financials) sowie in Emerging Market Bonds an. Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) rundeten

das Portfeuille ab. Regional favorisierte der Rentenfonds Zinspapiere aus Europa, darunter Emissionen aus den Kernmärkten wie Deutschland und Frankreich sowie – unter Renditeaspekten – Anleihen aus Italien. Mit dieser Ausrichtung profitierte der Fonds von den Kurssteigerungen bei Staatsanleihen sowie Unternehmens- und Finanzanleihen mit Investment-Grade-Status. Grund dafür, dass der Basler Rentenfonds DWS nicht an seine Benchmark herankam, war seine – angesichts der Marktunsicherheiten – hinsichtlich italienischer Anleihen auf Jahressicht defensivere Ausrichtung. Dadurch konnte der Rentenfonds in der zweiten Jahreshälfte 2020 nicht in gleichem Umfang an dem in seinem Ausmaß unerwarteten Kursanstieg italienischer Zinstitel partizipieren.

Die Fondsanlagen rentierten Ende Dezember 2020 im Durchschnitt mit 0,2% p.a.** gegenüber 0,6% p.a.** vor einem Jahr. Darin kommen auch der Renditerückgang auf bereits sehr niedrigem Renditeniveau und die damit einhergegangenen Kurssteigerungen der im Portfeuille gehaltenen Anleihen zum Ausdruck. Die durchschnittliche Restlaufzeit belief sich stichtagsbezogen auf 9,6 Jahre, die durchschnittliche Kapitalbindung (Duration) auf 7,9 Jahre.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf ausländischer und – in geringerem Ausmaß – inländischer Anleihen.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

** Stichtagsbezogene Durchschnittsrendite der Fondsanlagen, die von der Nominalverzinsung der im Portefeuille enthaltenen Zinspapiere abweichen kann. Die künftige Wertentwicklung des Fonds kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Jahresbericht

Basler-Rentenfonds DWS

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	128 227 448,00	52,13
Sonstige öffentliche Stellen	37 143 646,30	15,10
Institute	30 911 259,90	12,56
Unternehmen	22 908 688,20	9,31
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	20 244 686,60	8,23
Regionalregierungen	986 188,80	0,40
Summe Anleihen:	240 421 917,80	97,73
2. Bankguthaben	2 801 561,82	1,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3 003 478,37	1,22
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	34 974,68	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-204 557,65	-0,08
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-43 829,36	-0,02
III. Fondsvermögen	246 013 545,66	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Basler-Rentenfonds DWS

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						240 421 917,80	97,73
Verzinsliche Wertpapiere							
1,2500	% AIB Group 19/28.05.24 MTN (XS2003442436)	EUR 1 840			% 103,8780	1 911 355,20	0,78
1,6250	% Alliander 18/und. (XS1757377400)	EUR 1 500			% 105,6870	1 585 305,00	0,64
0,1250	% Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR 2 380			% 100,7720	2 398 373,60	0,97
0,7500	% Avinor 20/01.10.30 MTN (XS2239067379)	EUR 1 000	1 000		% 104,5500	1 045 500,00	0,42
1,6620	% Bank of America 18/25.04.28 MTN (XS1811435251)	EUR 2 040			% 109,1630	2 226 925,20	0,91
0,3750	% Belfius Bank 20/02.09.25 (BE6324012978)	EUR 1 400	1 400		% 100,9760	1 413 664,00	0,57
4,2500	% Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292) ³⁾	EUR 3 500			% 181,8690	6 365 415,00	2,59
0,8000	% Belgium 17/22.06.27 S.81 (BE0000341504) ³⁾	EUR 6 700	6 700		% 109,1550	7 313 385,00	2,97
0,5000	% BNP Paribas 20/19.02.28 MTN (FR0013484458)	EUR 2 500	2 500		% 101,1170	2 527 925,00	1,03
3,2500	% BP Capital Markets 20/Und. (XS2193661324)	EUR 1 750	1 750		% 106,8430	1 869 752,50	0,76
3,3000	% Caisse Refinancement l'Habitat 10/23.09.22 PF (FR0010945451)	EUR 3 300	3 300		% 106,6730	3 520 209,00	1,43
4,0000	% Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR0011178946)	EUR 3 300	3 300		% 106,6500	3 519 450,00	1,43
1,6250	% Chile 14/30.01.25 (XS1151586945) ³⁾	EUR 1 200			% 106,9500	1 283 400,00	0,52
1,7500	% Chile 16/20.01.26 (XS1346652891)	EUR 1 200			% 108,9670	1 307 604,00	0,53
0,1250	% China 19/12.11.26 (XS2078532913)	EUR 2 200			% 100,8900	2 219 580,00	0,90
0,4190	% Comunidad Autónoma de Madrid 20/30.04.30 (ES0000101933)	EUR 960	960		% 102,7280	986 188,80	0,40
2,5000	% Coöperatieve Rabobank 14/26.05.26 (XS1069772082)	EUR 2 930			% 101,0290	2 960 149,70	1,20
2,0000	% Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108) ³⁾	EUR 1 300			% 110,5250	1 436 825,00	0,58
1,0000	% Czech Gas Networks Investments 20/16.07.27 (XS2193733503)	EUR 1 250	1 250		% 104,1790	1 302 237,50	0,53
0,3750	% Deutsche Post 20/20.05.26 MTN (XS2177122541)	EUR 1 570	1 570		% 102,7980	1 613 928,60	0,66
0,4500	% DH Europe Finance II S.à r.L. 19/18.03.28 (XS2050404800)	EUR 1 250			% 101,9060	1 273 825,00	0,52
1,2500	% DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955)	EUR 1 700			% 101,5190	1 725 823,00	0,70
3,2500	% Engie 19/und. (FR0013398229)	EUR 1 400			% 109,9270	1 538 978,00	0,63
1,6980	% EP Infrastructure 19/30.07.26 (XS2034622048)	EUR 1 360			% 103,4670	1 407 151,20	0,57
0,0500	% Erste Group Bank 20/16.09.25 (AT0000A2JAF6)	EUR 900	900		% 100,5180	904 662,00	0,37
1,0000	% Euronext 18/18.04.25 (XS1789623029)	EUR 1 210			% 103,7710	1 255 629,10	0,51
0,0000	% European Union 20/04.10.30 (EU000A283859) ³⁾	EUR 1 100	1 100		% 104,0590	1 144 649,00	0,47
0,1000	% European Union 20/04.10.40 (EU000A283867) ³⁾	EUR 1 760	1 760		% 103,0660	1 813 961,60	0,74
0,0000	% European Union 20/04.11.25 MTN (EU000A284451) ³⁾	EUR 930	930		% 103,1370	959 174,10	0,39
4,0000	% France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975) ³⁾	EUR 3 000			% 216,1770	6 485 310,00	2,64
4,5000	% France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192) ³⁾	EUR 6 300	4 000	900	% 189,0570	11 910 591,00	4,84
3,5000	% France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924) ³⁾	EUR 5 500		500	% 122,4300	6 733 650,00	2,74
3,2500	% France O.A.T. 12/25.05.45 (FR0011461037)	EUR 400		450	% 172,3290	689 316,00	0,28
6,0000	% France O.A.T. 93/25.10.25 (FR0000571150) ³⁾	EUR 1 700			% 132,6990	2 255 883,00	0,92
4,7500	% Germany 03/04.07.34 (DE0001135226) ³⁾	EUR 1 900			% 173,4110	3 294 809,00	1,34
4,0000	% Germany 05/04.01.37 (DE0001135275) ³⁾	EUR 3 000			% 173,1320	5 193 960,00	2,11
1,5000	% Germany 13/15.05.23 (DE0001102317) ³⁾	EUR 2 300		2 200	% 105,4030	2 424 269,00	0,99
2,0000	% Germany 13/15.08.23 (DE0001102325) ³⁾	EUR 3 000		5 000	% 107,3190	3 219 570,00	1,31
6,5000	% Germany 97/04.07.27 (DE0001135044) ³⁾	EUR 6 000			% 148,3260	8 899 560,00	3,62
5,6250	% Germany 98/04.01.28 (DE0001135069) ³⁾	EUR 5 000			% 145,7490	7 287 450,00	2,96
4,7500	% Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085) ³⁾	EUR 4 800			% 142,2780	6 829 344,00	2,78
0,3000	% International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717)	EUR 1 700	1 700		% 101,6540	1 728 118,00	0,70
1,1000	% Ireland 19/15.05.29 (IE00BH3SQ895) ³⁾	EUR 3 150			% 112,8990	3 556 318,50	1,45

Basler-Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.09.40 (IT0004532559)	EUR	2 300	800		% 167,5520	3 853 696,00	1,57
5,0000 % Italy B.T.P. 11/01.03.22 (IT0004759673)	EUR	3 000		2 300	% 106,3870	3 191 610,00	1,30
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.03.24 (IT0004953417)	EUR	4 000			% 115,1580	4 606 320,00	1,87
4,7500 % Italy B.T.P. 13/01.09.44 (IT0004923998)	EUR	6 700	6 700	3 000	% 170,6160	11 431 272,00	4,65
6,5000 % Italy B.T.P. 97/01.11.27 (IT0001174611)	EUR	2 900	2 900		% 142,5020	4 132 558,00	1,68
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095)	EUR	1 120			% 105,5420	1 182 070,40	0,48
0,3750 % La Poste 19/17.09.27 MTN (FR0013447604) 1,1250 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.27 (XS1960678255)	EUR	2 200			% 102,6430	2 258 146,00	0,92
3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668)	EUR	400			% 110,4220	441 688,00	0,18
0,8720 % Mitsubishi UFJ Financial Group 17/07.09.24 MTN (XS1675764945)	EUR	2 410			% 103,4590	2 493 361,90	1,01
4,0000 % Netherlands 05/15.01.37 (NL0000102234) ³⁾	EUR	1 750	1 750		% 171,3860	2 999 255,00	1,22
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28 (NL0012818504) ³⁾	EUR	4 000			% 110,2820	4 411 280,00	1,79
5,5000 % Netherlands 98/15.01.28 (NL0000102317) ³⁾	EUR	2 000	2 000		% 143,9120	2 878 240,00	1,17
1,0000 % Nordea Bank 16/07.09.26 MTN (XS1486520403)	EUR	1 440			% 100,5850	1 448 424,00	0,59
2,3750 % Orange 19/Und. MTN (FR0013413887)	EUR	1 400			% 105,6880	1 479 632,00	0,60
2,7500 % Peru 15/30.01.26 (XS1315181708)	EUR	3 000			% 113,6970	3 410 910,00	1,39
0,7500 % PKO Bank Hipoteczny 17/27.08.24 MTN PF (XS1690669574)	EUR	800			% 103,5440	828 352,00	0,34
2,8750 % Romania 16/26.05.28 MTN Reg S (XS1420357318)	EUR	2 500			% 112,3510	2 808 775,00	1,14
0,9000 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775)	EUR	1 780			% 107,4610	1 912 805,80	0,78
0,1250 % Société Générale 20/24.02.26 MTN (FR0013486701)	EUR	3 200	3 200		% 100,8840	3 228 288,00	1,31
4,9000 % Spain 07/30.07.40 (ES00000120N0) ³⁾	EUR	800		700	% 180,6690	1 445 352,00	0,59
5,1500 % Spain 13/31.10.44 (ES00000124H4) ³⁾	EUR	2 650			% 197,3570	5 229 960,50	2,13
3,4500 % Spain 16/30.07.66 (ES00000128E2)	EUR	1 200			% 180,8510	2 170 212,00	0,88
1,4500 % Spain 19/30.04.29 (ES0000012E51)	EUR	900		840	% 112,9520	1 016 568,00	0,41
6,0000 % Spain 99/31.01.29 (ES0000011868) ³⁾	EUR	5 800	4 800		% 149,7550	8 685 790,00	3,53
0,2500 % Stryker 19/03.12.24 (XS2087622069)	EUR	1 860			% 101,2650	1 883 529,00	0,77
2,2500 % Takeda Pharmaceutical 18/21.11.26 Reg S (XS1843449122)	EUR	1 390			% 112,5220	1 564 055,80	0,64
0,7500 % Telenor 19/31.05.26 MTN (XS2001737324)	EUR	1 970			% 104,4960	2 058 571,20	0,84
1,7500 % Total 19/Und. MTN (XS1974787480)	EUR	1 400			% 102,9170	1 440 838,00	0,59
0,0000 % Unedec 20/25.11.28 MTN (FR0014000667)	EUR	1 800	1 800		% 102,4860	1 844 748,00	0,75
0,6250 % Vonovia Finance 19/07.10.27 MTN (DE000A2R8ND3)	EUR	2 400	2 400		% 103,5640	2 485 536,00	1,01
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,5000 % Abbvie 20/21 (XS2125913603)	EUR	1 800	1 800		% 100,2820	1 805 076,00	0,73
1,0000 % Caixa Geral de Depositos 15/27.01.22 MTN PF (PTCGH10E0014) ³⁾	EUR	3 700	3 700		% 101,4000	3 751 800,00	1,53
1,8750 % Corporación Andina de Fomento 14/29.05.21 MTN (XS1072571364)	EUR	1 610			% 100,8620	1 623 878,20	0,66
0,8750 % Credit Agricole Italia 14/31.01.22 MTN PF (IT0005057002)	EUR	1 000	1 000		% 101,3910	1 013 910,00	0,41
2,3000 % Italy 18/15.10.21 (IT0005348443) ³⁾	EUR	7 500	7 500		% 102,2530	7 668 975,00	3,12
0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746)	EUR	2 300		1 230	% 101,3560	2 331 188,00	0,95
0,3750 % Münchener Hypothekenbk. 15/10.11.21 S.1699 MTN PF (DE000MHB16J0)	EUR	1 000	1 000		% 100,7900	1 007 900,00	0,41
Summe Wertpapiervermögen						240 421 917,80	97,73
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						2 801 561,82	1,14
Bankguthaben						2 801 561,82	1,14
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	2 801 561,82			% 100	2 801 561,82	1,14
Sonstige Vermögensgegenstände						3 003 478,37	1,22
Zinsansprüche	EUR	2 980 564,98			% 100	2 980 564,98	1,21
Sonstige Ansprüche	EUR	22 913,39			% 100	22 913,39	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	34 974,68			% 100	34 974,68	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-204 557,65	-0,08
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-196 996,23			% 100	-196 996,23	-0,08
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-7 561,42			% 100	-7 561,42	0,00

Basler-Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften	EUR	-43 829,36			% 100	-43 829,36	-0,02
Fondsvermögen						246 013 545,66	100,00
Anteilwert						26,09	
Umlaufende Anteile						9 430 893,459	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				1,5000 % SpareBank 1 Boligkredit 13/12.06.20 MTN PF (XS0942804351)	EUR		3 300
Verzinsliche Wertpapiere				2,7500 % UniCredit 13/31.01.20 MTN PF (IT0004887078)	EUR		1 700
0,8750 % Allianz Finance II 19/15.01.26 MTN (DE000A2RWAX4)	EUR		1 000	Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)			
2,2000 % Altria Group 19/15.06.27 (XS1843443190)	EUR		1 410	Volumen in 1000 EUR 92 705			
0,7500 % Banque Federative Crédit Mut. 19/08.06.26 MTN (FR0013412947)	EUR		1 800	unbefristet			
1,5000 % Bayer Capital 18/26.06.26 (XS1840618059)	EUR		2 200	Gattung: 1,6250 % Allander 18/und. (XS1757377400), 4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60 (BE0000320292), 5,6250 % BHP Billiton Finance 15/22.10.79 MTN (XS1309436910), 1,6250 % Chile 14/30.01.25 (XS1151586945), 1,7500 % Chile 16/20.01.26 (XS1346652891), 2,0000 % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN (XS1968706108), 1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955), 3,2500 % Engie 19/und. (FR0013398229), 4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55 (FR0010171975), 4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23 (FR0010466938), 4,0000 % France O.A.T. 06/25.10.38 (FR0010371401), 4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41 (FR0010773192), 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924), 8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23 (FR0000571085), 4,7500 % Germany 03/04.07.34 (DE0001135226), 1,5000 % Germany 13/15.05.23 (DE0001102317), 2,0000 % Germany 13/15.08.23 (DE0001102325), 5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069), 4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II (DE0001135085), 0,3000 % International Business Machines 20/11.02.28 (XS2115091717), 6,0000 % Italy B.T.P. 99/01.05.31 (IT0001444378), 3,3750 % Merck 14/12.12.74 (XS1152343668), 0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746), 0,7500 % PKO Bank Hipoteczny 17/27.08.24 MTN PF (XS1690669574), 0,9000 % Siemens Finanzierungsmaatsch. 19/28.02.28 MTN (XS1955187775), 2,2500 % Total 15/Und. MTN (XS1195201931)			
5,6250 % BHP Billiton Finance 15/22.10.79 MTN (XS1309436910)	EUR		1 100				
1,5940 % BP Capital Markets 18/03.07.28 MTN (XS1851278777)	EUR		2 370				
0,0100 % Dexia Crédit Local 20/22.01.27 MTN (XS2107302148)	EUR	1 200	1 200				
0,3750 % EssilorLuxottica 19/27.11.27 MTN (FR0013463668)	EUR		1 800				
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	750	750				
4,2500 % France O.A.T. 06/25.10.23 (FR0010466938)	EUR		1 400				
4,0000 % France O.A.T. 06/25.10.38 (FR0010371401)	EUR		4 500				
8,5000 % France O.A.T. 92/25.04.23 (FR0000571085)	EUR		5 300				
0,8750 % HSBC Holdings 16/06.09.24 MTN (XS1485597329)	EUR		1 770				
5,0000 % Italy B.T.P. 09/01.03.25 (IT0004513641)	EUR		4 000				
4,5000 % Italy B.T.P. 10/01.03.26 (IT0004644735)	EUR		4 500				
9,0000 % Italy B.T.P. 93/01.11.23 (IT0000366655)	EUR		6 000				
6,0000 % Italy B.T.P. 99/01.05.31 (IT0001444378)	EUR		6 700				
2,6250 % Merck 14/12.12.74 (XS1152338072)	EUR		1 050				
3,7500 % Netherlands 10/15.01.42 (NL0009446418)	EUR	2 250	2 250				
2,2500 % Total 15/Und. MTN (XS1195201931)	EUR		108				
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,5000 % AbbVie 19/01.06.21 Reg S (XS2117754163)	EUR	1 800	1 800				
0,5000 % Allergan Funding 17/01.06.21 (XS1622630132)	EUR		1 800				
3,6250 % Bank of Ireland Mortgage Bank 13/02.10.20 MTN PF (XS0975903112)	EUR		3 900				
5,0000 % ENEL 14/15.01.75 (XS1014997073)	EUR		3 000				
0,1250 % Leeds Building Society 16/21.04.20 MTN PF (XS1398337086)	EUR		700				

Basler-Rentenfonds DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	229 066,59
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	3 460 521,00
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	161 410,67
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	161 410,67
4. Sonstige Erträge	EUR	2 043 278,42
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	2 041 505,53
andere	EUR	1 772,89
Summe der Erträge	EUR	5 894 276,68
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-39 815,23
Bereitstellungszinsen	EUR	-312,85
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2 355 819,71
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-2 355 819,71
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-53 366,53
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-53 264,95
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-101,58
Summe der Aufwendungen	EUR	-2 449 001,47
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	3 445 275,21
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	3 091 469,54
2. Realisierte Verluste	EUR	-4 572 259,89
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-1 480 790,35
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 964 484,86
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 318 252,30
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2 268 884,68
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5 587 136,98
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7 551 621,84

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-4 296 648,86
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-4 533 919,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	13 840 548,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-18 374 468,40
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	5 847,92
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7 551 621,84
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 318 252,30
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	2 268 884,68
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	246 013 545,66

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung			
		Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	36 401 278,74	3,86
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 964 484,86	0,21
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-34 970 641,95	-3,71
III. Gesamtausschüttung	EUR	3 395 121,65	0,36

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	246 013 545,66	26,09
2019	247 286 644,56	25,73
2018	246 386 841,75	24,75
2017	272 054 221,90	25,67

Basler-Rentenfonds DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

iBoxx Euro Overall Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	103,203
größter potenzieller Risikobetrag %	116,183
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	106,577

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
4,2500 % Belgium 10/28.03.41 S.60	EUR 3 000		5 456 070,00	
0,8000 % Belgium 17/22.06.27 S.81	EUR 6 000		6 549 300,00	
1,0000 % Caixa Geral de Depositos 15/27.01.22 MTN PF	EUR 100		101 400,00	
1,6250 % Chile 14/30.01.25	EUR 1 000		1 069 500,00	
2,0000 % Crédit Agricole 19/25.03.29 MTN	EUR 1 300		1 436 825,00	
0,0000 % European Union 20/04.10.30	EUR 1 100		1 144 649,00	
0,1000 % European Union 20/04.10.40	EUR 1 700		1 752 122,00	
0,0000 % European Union 20/04.11.25 MTN	EUR 900		928 233,00	
4,0000 % France O.A.T. 05/25.04.55	EUR 1 500		3 242 655,00	
4,5000 % France O.A.T. 09/25.04.41	EUR 6 250		11 816 062,50	
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26	EUR 5 500		6 733 650,00	
6,0000 % France O.A.T. 93/25.10.25	EUR 1 500		1 990 485,00	
4,7500 % Germany 03/04.07.34	EUR 1 500		2 601 165,00	
4,0000 % Germany 05/04.01.37	EUR 2 800		4 847 696,00	
1,5000 % Germany 13/15.05.23	EUR 2 300		2 424 269,00	
2,0000 % Germany 13/15.08.23	EUR 3 000		3 219 570,00	
6,5000 % Germany 97/04.07.27	EUR 6 000		8 899 560,00	
5,6250 % Germany 98/04.01.28	EUR 3 900		5 684 211,00	
4,7500 % Germany 98/04.07.28 A.II	EUR 3 700		5 264 286,00	
1,1000 % Ireland 19/15.05.29	EUR 3 150		3 556 318,50	
2,3000 % Italy 18/15.10.21	EUR 7 000		7 157 710,00	
4,0000 % Netherlands 05/15.01.37	EUR 1 750		2 999 255,00	
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28	EUR 4 000		4 411 280,00	
5,5000 % Netherlands 98/15.01.28	EUR 2 000		2 878 240,00	
4,9000 % Spain 07/30.07.40	EUR 800		1 445 352,00	
5,1500 % Spain 13/31.10.44	EUR 2 600		5 131 282,00	
6,0000 % Spain 99/31.01.29	EUR 5 000		7 487 750,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			110 228 896,00	110 228 896,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC; BNP Paribas S.A., Paris; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; BofAML Securities Europe SA; Credit Agricole CIB, Paris; Deutsche Bank AG, Frankfurt; DekaBank; J.P. Morgan Securities PLC; Société Générale S.A.; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 118 735 428,71

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	21 186 833,06
Aktien	EUR	90 687 426,92
Sonstige	EUR	6 861 168,73

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Basler-Rentenfonds DWS

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 26,09

Umlaufende Anteile: 9 430 893,459

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,97% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,022% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,975% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Basler-Rentenfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 350,57. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Basler-Rentenfonds DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Basler-Rentenfonds DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Basler-Rentenfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	110 228 896,00	-	-
in % des Fondsvermögens	44,81	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	BofAML Securities Europe SA		
Bruttovolumen offene Geschäfte	22 592 083,50		
Sitzstaat	Frankreich		
2. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	21 006 172,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
3. Name	Société Générale S.A.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	14 645 460,00		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	14 135 690,00		
Sitzstaat	Frankreich		
5. Name	DekaBank		
Bruttovolumen offene Geschäfte	12 653 383,50		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
6. Name	Credit Agricole CIB, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9 157 919,00		
Sitzstaat	Frankreich		
7. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9 082 959,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
8. Name	Barclays Bank Ireland PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 028 825,00		
Sitzstaat	Irland		
9. Name	BNP Paribas S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 174 282,00		
Sitzstaat	Frankreich		

Basler-Rentenfonds DWS

10. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 752 122,00		
Sitzstaat	Großbritannien		

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	110 228 896,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	21 186 833,06	-	-
Aktien	90 687 426,92	-	-
Sonstige	6 861 168,73	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Basler-Rentenfonds DWS

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	USD; EUR; JPY; NOK; GBP; CHF; SEK; AUD; CAD; DKK	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	118 735 428,71	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	109 336,59	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	53 851,48	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	110 228 896,00		
Anteil	45,85		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Spain, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6 997 685,66		
2. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	4 052 718,81		

Basler-Rentenfonds DWS

3. Name	Nordrhein-Westfalen, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 160 966,16		
4. Name	Ryanair Holdings PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 776 266,12		
5. Name	Berlin, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 329 625,25		
6. Name	GrandVision N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 179 964,32		
7. Name	Delivery Hero SE		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 179 956,83		
8. Name	Liberbank S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 179 945,69		
9. Name	Intertek Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 179 885,20		
10. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 178 051,06		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

Basler-Rentenfonds DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	3	-
1. Name	Bank of New York	
verwahrter Betrag absolut	104 374 392,63	
2. Name	State Street Bank	
verwahrter Betrag absolut	10 158 651,83	
3. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)	
verwahrter Betrag absolut	4 202 384,25	

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Basler-Rentenfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

**Jahresbericht
Basler-International DWS**

Jahresbericht

Basler-International DWS

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Basler-International DWS strebt einen möglichst hohen Kapitalzuwachs und zugleich eine angemessene jährliche Ausschüttung an. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds in verzinliche Wertpapiere, Aktien, Fonds, Zertifikate, Wandelschuldverschreibungen, Wandel- und Optionsanleihen bzw. Partizipations- und Genussscheine.

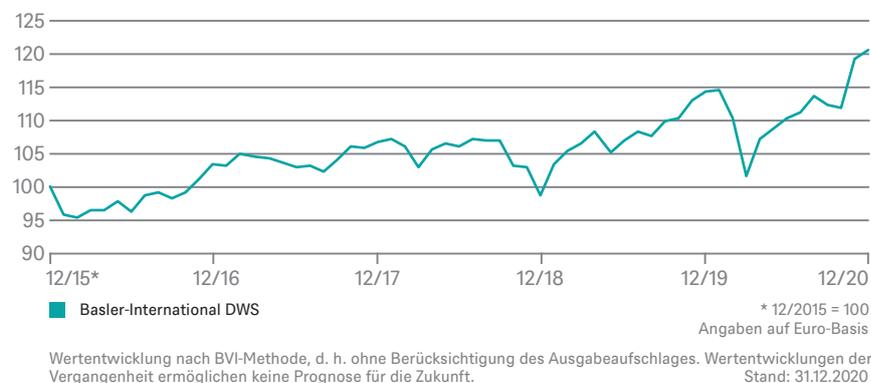
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte die spürbar abgeschwächte Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie*, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der „Brexit“ sowie die US-Präsidentenwahl Anfang November 2020 beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Der Euro notierte unter Schwankungen beispielsweise gegenüber dem US-Dollar merklich fester. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Basler-International DWS im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2020 einen Wertzuwachs von 5,6% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit

BASLER-INTERNATIONAL DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



BASLER-INTERNATIONAL DWS

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474297	5,6%	13,1%	20,6%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2020
Angaben auf Euro-Basis

hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie für die Weltwirtschaft und Finanzmärkte, die gestiegene Volatilität in den Finanzmärkten in Folge der U.S. Präsidentenwahl, sowie das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld und die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Als weiteres Risiko wurde das erreichte Bewertungsniveau des Aktienmarktes, das im historischen Vergleich als nicht als mehr günstig anzusehen war mit der Folge von Unsicherheit bei den Marktteilnehmern und Gefahr einer Korrektur der Aktienmärkte angesehen.

Im Bereich der Aktieninvestments richtete das Portfoliomanagement den Anlagefokus auf Titel aus den

Industrieländern. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Aktienportfolio grundsätzlich breit diversifiziert. Beigemischt wurden darunter insbesondere Aktien aus den Bereichen Technologie und Erneuerbare Energien. Der Technologiesektor profitierte von der Corona-bedingten „Sonderkonjunktur“ für Technologiewerte. Für Erneuerbare Energien sprachen die neu definierten CO₂-Einsparziele in Europa, Asiens und im späteren Verlauf voraussichtlich auch in den USA.

Das Rentenportfolio setzte sich vorwiegend aus Unternehmens- und Staatsanleihen zusammen. Neben Emissionen aus den Industrieländern mischte das Portfoliomanagement unter Renditeaspekten auch Titel aus den Schwellenländern bei. Im Bereich der Schwellenländer-

anleihen wurden dabei Zinstitel favorisiert, die auf Hartwährungen wie beispielsweise US Dollar lauteten. Die im Bestand gehaltenen Emissionen wiesen stichtagsbezogen ausschließlich Investment-Grade Status, das heißt ein Rating von BBB und besser der führenden Ratingagenturen, auf.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im zurückliegenden Geschäftsjahr von starken Schwankungen geprägt. Die Corporate Bondmärkte sowie die Aktienbörsen konnten unter Schwankungen bis Mitte Februar 2020 zunächst Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den internationalen Kredit- und Aktienmärkten, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronavirus-erkrankung (COVID-19), die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Corporate Bond- und Aktienmärkten ein, die sich – wenn auch unter-

schiedlich stark ausgeprägt – bis zum Jahresende 2020, zuletzt auch unterstützt durch Zulassungsbeantragungen für drei COVID-19-Impfstoffe, fortsetzte. Die Zentralbanken der Industrieländer unterstützten mit ihrer – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockeren Geldpolitik die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte während des Berichtszeitraums den Leitzins in zwei Schritten um 1,5 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. Während im Berichtszeitraum beispielsweise die Aktienmärkte in den USA und den Emerging Markets, allen voran China, per saldo spürbare Kurszuwächse verbuchten, schloss der deutsche Aktienmarkt moderat im Plus, die europäischen Aktienbörsen aber auf Jahressicht per Ende Dezember 2020 im Minus.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien, Renten und Investmentanteilen sowie aus Devisentermingeschäften. Bei Futures und Optionen wurden hingegen – wenn auch in einem geringeren Umfang – überwiegend Verluste realisiert.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

Basler-International DWS

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	18 228 304,50	12,47
Industrien	15 416 059,95	10,55
Finanzsektor	12 238 395,46	8,37
Dauerhafte Konsumgüter	9 491 911,91	6,49
Gesundheitswesen	9 420 874,73	6,45
Grundstoffe	4 981 841,96	3,41
Hauptverbrauchsgüter	4 780 698,02	3,27
Versorger	4 452 859,81	3,05
Energie	1 832 404,54	1,25
Sonstige	8 145 619,13	5,57
Summe Aktien:	88 988 970,01	60,88
2. Anleihen (Emittenten):		
Sonstige öffentliche Stellen	16 754 022,69	11,46
Unternehmen	8 443 048,23	5,78
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	6 124 346,76	4,19
Zentralregierungen	5 240 115,70	3,59
Institute	2 628 240,39	1,80
Regionalregierungen	746 991,00	0,51
Summe Anleihen:	39 936 764,77	27,33
3. Zertifikate	4 752 007,17	3,25
4. Investmentanteile	8 441 432,56	5,77
5. Derivate	1 522 005,47	1,04
6. Bankguthaben	4 694 627,84	3,21
7. Sonstige Vermögensgegenstände	371 214,50	0,25
8. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	11 361,81	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-2 355 327,72	-1,61
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-160 201,58	-0,11
3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-41 782,14	-0,02
III. Fondsvermögen	146 161 072,69	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Basler-International DWS

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						115 741 321,66	79,19
Aktien							
Goodman Group (AU000000GMG2)	Stück	120 000		24 000	AUD 19,3500	1 447 585,80	0,99
Macquarie Group (AU000000MQG1)	Stück	7 742			AUD 140,4900	678 079,60	0,46
Scentre Group Units (AU000000SCG8)	Stück	250 000			AUD 2,8700	447 305,26	0,31
Canadian Imperial Bank of Commerce(CA1360691010)	Stück	10 465			CAD 109,5800	730 300,72	0,50
Magna International C.I.A. (CA5592224011)	Stück	16 216			CAD 92,0600	950 705,28	0,65
Manulife Financial (CA56501R1064)	Stück	48 271			CAD 22,6000	694 745,80	0,48
Alcon (CH0432492467)	Stück	2 191			CHF 59,0800	119 254,02	0,08
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	2 000	2 000		CHF 555,2000	1 022 985,86	0,70
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück	800		309	CHF 1 048,5000	772 767,06	0,53
Orsted (DK0060094928)	Stück	3 000	2 000	4 000	DKK 1 258,5000	507 534,72	0,35
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	5 000	2 500	2 000	DKK 1 466,0000	985 360,74	0,67
Acciona (ES0125220311)	Stück	4 297	4 297		EUR 117,1000	503 178,70	0,34
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	10 828	159		EUR 27,2100	294 629,88	0,20
Allianz (DE0008404005)	Stück	5 000	1 267		EUR 202,3500	1 011 750,00	0,69
Alstom (FR0010220475)	Stück	6 500	6 500		EUR 46,9100	304 915,00	0,21
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	4 000		3 000	EUR 398,3000	1 593 200,00	1,09
Aurubis (DE0006766504)	Stück	8 000		2 000	EUR 64,0200	512 160,00	0,35
bpost Compartment A (BE0974268972)	Stück	90 000		10 000	EUR 8,4700	762 300,00	0,52
Covestro (DE0006062144)	Stück	20 000	25 000	5 000	EUR 50,7400	1 014 800,00	0,69
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	60 000	20 000	10 000	EUR 15,0400	902 400,00	0,62
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	15 000		8 000	EUR 43,7100	655 650,00	0,45
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	35 000	35 000		EUR 9,0760	317 660,00	0,22
Edenred (FR0010908533)	Stück	30 000	30 000		EUR 47,5200	1 425 600,00	0,98
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	4 582	4 582		EUR 131,9000	604 365,80	0,41
Hensoldt (DE000HAG0005)	Stück	50 000	50 000		EUR 13,6900	684 500,00	0,47
ING Groep (NL0011821202)	Stück	120 000	120 000		EUR 7,7790	933 480,00	0,64
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	300 000	100 000	84 185	EUR 1,9186	575 580,00	0,39
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	6 000	1 000	3 000	EUR 111,1400	666 840,00	0,46
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	49 000		10 000	EUR 23,4700	1 150 030,00	0,79
Koninklijke Vopak (NL0009432491)	Stück	6 000	9 000	3 000	EUR 43,5200	261 120,00	0,18
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	3 000	1 000		EUR 212,4000	637 200,00	0,44
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	4 000		1 328	EUR 312,7000	1 250 800,00	0,86
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	2 000		576	EUR 514,5000	1 029 000,00	0,70
Nexi (IT0005366767)	Stück	30 000		20 000	EUR 16,4350	493 050,00	0,34
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	60 000	25 000	20 000	EUR 22,1600	1 329 600,00	0,91
Peugeot (C.R.) (FR0000121501)	Stück	22 000		6 000	EUR 22,6500	498 300,00	0,34
Prosus (NL0013654783)	Stück	7 887	10 000	2 113	EUR 88,9000	701 154,30	0,48
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	50 000	20 000	5 000	EUR 16,9050	845 250,00	0,58
Safran (FR0000073272)	Stück	4 000		1 000	EUR 119,1500	476 600,00	0,33
Siemens Gamesa Renewable Energy (ES0143416115)	Stück	40 000	40 000		EUR 32,7300	1 309 200,00	0,90
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	15 000	15 000		EUR 38,8800	583 200,00	0,40
Soltec Power Holdings (ES0105513008)	Stück	120 000	120 000		EUR 12,2400	1 468 800,00	1,00
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	30 000	30 000		EUR 30,5000	915 000,00	0,63
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	25 000	10 000	13 720	EUR 43,8800	1 097 000,00	0,75
Thales (C.R.) (FR0000121329)	Stück	4 000		1 775	EUR 75,7200	302 880,00	0,21
Total (FR0000120271)	Stück	22 000	8 000	8 000	EUR 35,8050	787 710,00	0,54
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	10 000	10 000		EUR 49,2400	492 400,00	0,34
VARTA (Conv.) (DE000A0TGJ55)	Stück	2 000		3 000	EUR 119,1000	238 200,00	0,16
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	18 000	18 000		EUR 20,1100	361 980,00	0,25
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	8 000	12 252	4 252	EUR 68,9500	551 600,00	0,38
VINCI (FR0000125486)	Stück	4 000		2 000	EUR 83,1400	332 560,00	0,23
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück	50 000		15 000	GBP 11,8100	653 533,29	0,45
BT Group (GB0030913577)	Stück	200 000		150 000	GBP 1,3610	301 256,16	0,21
GlaxoSmithKline (GB0009252882)	Stück	35 000	35 000		GBP 13,7360	532 079,02	0,36
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	200 000		88 603	GBP 2,7010	597 863,98	0,41
SSE (GB0007908733)	Stück	40 000	40 000		GBP 15,4450	683 747,44	0,47
Ping An Healthcare & Technology Co. (KYG711391022)	Stück	68 500	18 500	40 000	HKD 93,7000	674 816,54	0,46
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	16 000		23 000	HKD 559,5000	941 186,37	0,64
Xinyi Solar Holdings (KYG9829N1025)	Stück	180 000	180 000		HKD 20,0500	379 439,41	0,26
Asahi Kasei Corp. (JP3111200006)	Stück	40 000			JPY 1 054,5000	333 030,67	0,23
Astellas Pharma (JP3942400007)	Stück	45 000			JPY 1 594,0000	566 341,64	0,39

Basler-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Keyence Corp. (JP3236200006)	Stück	1 800		1 200	JPY 58 000,0000	824 286,45	0,56
Nidec Corp. (JP3734800000)	Stück	11 600	5 800		JPY 12 980,0000	1 188 804,23	0,81
Subaru (JP3814800003)	Stück	20 000			JPY 2 062,5000	325 687,89	0,22
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	18 000		25 188	KRW 81 000,0000	1 093 515,04	0,75
Aker Carbon Capture NK 1 (NO0010890304)	Stück	200 000	200 000		NOK 17,7000	336 046,70	0,23
Borregaard (NO0010657505)	Stück	45 000	63 258	18 258	NOK 142,0000	606 592,78	0,42
Equinor (NO0010096985)	Stück	24 000	24 000		NOK 145,5500	331 604,05	0,23
Mowi (NO0003054108)	Stück	41 765	27 516	18 235	NOK 190,4500	755 074,57	0,52
Sandvik (SE0000667891)	Stück	40 000		8 000	SEK 202,3000	806 642,94	0,55
Swedbank (SE0000242455)	Stück	30 000		10 255	SEK 145,2800	434 462,75	0,30
AbbVie (US00287Y1091)	Stück	11 278			USD 104,7000	962 470,23	0,66
Adobe (US00724F1012)	Stück	3 500		1 609	USD 502,1100	1 432 436,73	0,98
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück	5 000	3 000	5 394	USD 236,2600	962 872,40	0,66
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	800			USD 1 757,7600	1 146 193,91	0,78
Amazon.com (US0231351067)	Stück	350			USD 3 322,0000	947 711,62	0,65
Amgen (US0311621009)	Stück	4 000			USD 226,8700	739 682,93	0,51
Apple (US0378331005)	Stück	15 000	13 800	4 800	USD 134,8700	1 648 979,09	1,13
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	12 000			USD 49,4500	483 677,71	0,33
Bank of America Corp. (US0605051046)	Stück	35 000	10 000		USD 30,0100	856 135,63	0,59
Best Buy Co. (US0865161014)	Stück	10 000			USD 100,7600	821 290,30	0,56
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	6 000		4 000	USD 86,1800	421 469,62	0,29
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	3 000	3 000		USD 88,2800	215 869,91	0,15
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	6 000	6 000		USD 85,0300	415 845,46	0,28
Comcast Cl. A (US20030N1019)	Stück	20 000			USD 51,5500	840 363,53	0,57
CureVac (NL0015436031)	Stück	3 000	3 000		USD 84,8700	207 531,48	0,14
CVS Health (US1266501006)	Stück	14 000			USD 67,9000	774 829,85	0,53
Eastman Chemical Co. (US2774321002)	Stück	7 012			USD 98,9300	565 429,48	0,39
Eaton Corporation (IE00B8KQN827)	Stück	10 000			USD 117,1600	954 965,97	0,65
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	7 000			USD 140,7000	802 787,63	0,55
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	10 000			USD 56,8300	463 218,81	0,32
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	12 163			USD 125,0100	1 239 350,07	0,85
Kimberly-Clark Corp. (US4943681035)	Stück	2 130	2 130		USD 134,1300	232 870,28	0,16
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	10 000			USD 89,4900	729 429,03	0,50
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	4 000		1 000	USD 346,6600	1 130 244,12	0,77
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	9 000	9 000		USD 115,5700	847 805,36	0,58
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	11 000			USD 81,4200	730 015,89	0,50
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	8 000		7 000	USD 224,1500	1 461 629,38	1,00
MSCI Cl.A (US55354G1004)	Stück	2 000	2 000		USD 434,5700	708 432,16	0,48
New Oriental Education & Technology Group ADR (US6475811070)	Stück	6 000	6 000		USD 168,0100	821 665,24	0,56
NIKE B (US6541061031)	Stück	10 000			USD 141,5700	1 153 930,80	0,79
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	3 000		4 392	USD 517,7300	1 265 998,29	0,87
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	5 000	5 000		USD 231,0300	941 557,65	0,64
Pfizer (US7170811035)	Stück	19 000	19 000	19 000	USD 37,0500	573 786,53	0,39
Prudential Financial (US7443201022)	Stück	8 000			USD 76,3400	497 795,17	0,34
S&P Global (US78409V1044)	Stück	2 000	2 000		USD 321,4900	524 090,15	0,36
SolarEdge Technologies (US83417M1045)	Stück	3 000	3 000		USD 307,9700	753 074,95	0,52
Sunnova Energy International (US86745K1043)	Stück	20 000	20 000		USD 41,8300	681 908,95	0,47
T. Rowe Price Group (US74144T1088)	Stück	6 000		1 898	USD 148,3800	725 663,28	0,50
TAL Education Group ADR (US8740801043)	Stück	10 000	10 000		USD 68,6000	559 155,56	0,38
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	7 500	7 500		USD 118,1500	722 276,56	0,49
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	8 000			USD 161,1800	1 051 016,83	0,72
TJX Companies (US8725401090)	Stück	13 000		1 610	USD 67,9900	720 438,52	0,49
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	4 500			USD 204,4200	749 798,26	0,51
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	3 000			USD 347,3500	849 370,34	0,58
Valero Energy Corp. (US91913Y1001)	Stück	10 000		2 000	USD 55,4500	451 970,49	0,31
Verizon Communications (US92343V1044)	Stück	13 787			USD 58,8100	660 890,47	0,45
Viatis (US92556V1061)	Stück	2 357	2 357		USD 17,7500	34 100,95	0,02
Xylem (US98419M1009)	Stück	14 800			USD 99,5100	1 200 430,37	0,82
Verzinsliche Wertpapiere							
1,2500 % Air Liquide Finance 16/13.06.28 MTN (FR0013182847)	EUR	100			% 110,7050	110 705,00	0,08
2,3750 % Airbus Finance 14/02.04.24 MTN (XS1050846507)	EUR	100			% 107,2550	107 255,00	0,07
0,0000 % Aroundtown 20/16.07.26 MTN (XS2273810510)	EUR	400	400		% 98,0210	392 084,00	0,27
2,4500 % AT & T 15/15.03.35 (XS1196380031)	EUR	100			% 117,5450	117 545,00	0,08
1,0000 % B.A.T. International Finance 15/23.05.22 MTN (XS1324928750)	EUR	143			% 101,3330	144 906,19	0,10
1,3750 % Babcock International Group 19/13.09.27 MTN (XS2051664675)	EUR	240			% 103,5030	248 407,20	0,17

Basler-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
1,3750 % Banco Santander 15/14.12.22 MTN (XS1330948818)	EUR	100			% 103,2150	103 215,00	0,07
0,8750 % Bankinter 19/08.07.26 (ES0213679HN2)	EUR	500			% 103,2300	516 150,00	0,35
0,1000 % Banque Federative Crédit Mut. 20/08.10.27 MTN (FR00140003P3)	EUR	100	100		% 100,6720	100 672,00	0,07
1,5730 % BP Capital Markets 15/16.02.27 MTN (XS1190974011)	EUR	100			% 108,7740	108 774,00	0,07
0,7500 % Citigroup 16/26.10.23 MTN (XS1457608013)	EUR	116			% 102,4940	118 893,04	0,08
2,5000 % Coöperatieve Rabobank 14/26.05.26 (XS1069772082)	EUR	117			% 101,0290	118 203,93	0,08
0,1250 % Diageo Capital 20/28.09.28 MTN (XS2240063730)	EUR	360	360		% 100,1410	360 507,60	0,25
0,3750 % EDP Finance 19/16.09.26 MTN (XS2053052895)	EUR	450			% 101,6050	457 222,50	0,31
1,6250 % EnBW Energie Baden-Württemberg 19/05.08.79 (XS2035564629)	EUR	400			% 101,4570	405 828,00	0,28
0,3750 % ENEL Finance International 19/17.06.27 MTN (XS2066706909)	EUR	450			% 102,0560	459 252,00	0,31
0,0000 % European Investment Bank 20/28.03.28 (XS2251371022)	EUR	450	450		% 103,9190	467 635,50	0,32
0,0000 % European Union 20/04.11.25 MTN (EU000A284451)	EUR	110	110		% 103,1370	113 450,70	0,08
0,3750 % Fresenius 20/28.09.26 MTN (XS2237434472) ³⁾	EUR	500	500		% 101,5250	507 625,00	0,35
0,0000 % Germany 20/15.08.30 (DE0001030708)	EUR	200	200		% 105,8930	211 786,00	0,14
1,1250 % Iberdrola International 16/21.04.26 MTN (XS1398476793)	EUR	100			% 106,4700	106 470,00	0,07
0,2500 % Illinois Tool Works 19/05.12.24 (XS1843435253)	EUR	500			% 101,6180	508 090,00	0,35
1,5000 % Israel 19/16.01.29 MTN (XS1936100483)	EUR	1 040			% 110,8810	1 153 162,40	0,79
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.05.23 (IT0004898034) ³⁾	EUR	2 210			% 111,4770	2 463 641,70	1,69
3,7500 % Italy B.T.P. 14/01.09.24 (IT0005001547) ³⁾	EUR	2 240			% 114,4950	2 564 688,00	1,75
1,0010 % JPMorgan Chase Bank 19/25.07.31 MTN (XS2033262622)	EUR	280			% 106,5580	298 362,40	0,20
0,8750 % Klepierre 20/17.02.31 MTN (FR0014000KT3)	EUR	300	300		% 101,9660	305 898,00	0,21
0,2500 % Koninklijke Ahold Delhaize 19/26.06.25 (XS2018636600)	EUR	310			% 102,0210	316 265,10	0,22
1,6250 % Logicor Financing 19/15.07.27 MTN (XS2027364327)	EUR	460			% 106,3210	489 076,60	0,33
1,0000 % McDonald's 16/15.11.23 MTN (XS1403264374)	EUR	100			% 103,4770	103 477,00	0,07
2,3000 % Mediobanca-Banca Credito Finance 20/23.11.30 MTN (XS2262077675)	EUR	260	260		% 101,2190	263 169,40	0,18
0,0000 % Medtronic Global Holdings 20/15.10.25 (XS2238787415)	EUR	460	460		% 100,3920	461 803,20	0,32
0,3750 % Medtronic Global Holdings 20/15.10.28 (XS2238789460)	EUR	200	200		% 102,6320	205 264,00	0,14
0,8480 % Mitsubishi UFJ Financial Group 19/19.07.29 MTN (XS2028900087) ³⁾	EUR	330			% 105,8520	349 311,60	0,24
1,1250 % Nationwide Building Society 15/03.06.22 MTN (XS1241546420)	EUR	143			% 101,9110	145 732,73	0,10
0,3750 % Nordrhein-Westfalen 20/02.09.50 LSA (DE000NRWOMJ2)	EUR	700	700		% 106,7130	746 991,00	0,51
2,8750 % Philip Morris International 14/03.03.26 MTN (XS1040105980)	EUR	100			% 114,2920	114 292,00	0,08
2,0000 % Romania 19/08.12.26 MTN Reg S (XS1934867547)	EUR	541			% 106,9590	578 648,19	0,40
1,1250 % Samhallsbyggnadsbolaget I Norden 19/04.09.26 MTN (XS2049823680)	EUR	260			% 103,0890	268 031,40	0,18
0,8750 % Terna Rete Elettrica Nazionale 15/02.02.22 MTN (XS1178105851)	EUR	105			% 101,2730	106 336,65	0,07
0,3750 % Terna Rete Elettrica Nazionale 20/25.09.30 MTN (XS2237901355)	EUR	280	280		% 101,9880	285 566,40	0,20
0,9000 % Vodafone Group 19/24.11.26 MTN (XS2002017361)	EUR	135	135		% 105,2860	142 136,10	0,10
2,1250 % Orsted 19/17.05.27 MTN (XS1997070781)	GBP	380			% 108,7980	457 564,50	0,31
6,6250 % Citigroup 02/15.06.32 (US172967BL44)	USD	215			% 141,8748	248 629,22	0,17
8,5000 % Daimler Finance North America 01/18.01.31 (US233835AQ08)	USD	173			% 158,0087	222 810,50	0,15
7,3750 % Dow Chemical 99/01.11.29 (US260543BJ10)	USD	195			% 142,4340	226 389,83	0,15
4,3750 % Medtronic 14/15.03.35 (US585055BT26)	USD	175			% 134,1839	191 402,16	0,13
5,7000 % MetLife 05/15.06.35 (US59156RAM07)	USD	216			% 146,6700	258 228,15	0,18
7,6250 % TransCanada PipeLines 09/15.01.39 (US8935268Z94)	USD	179			% 156,4635	228 283,55	0,16

Basler-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
4,5000 % VMware 20/15.05.25 (US928563AD71)	USD	400	400		% 114,5173	373 370,28	0,26
1,1500 % Waste Management 20/15.03.28 (US94106LBN82)	USD	500	500		% 100,2773	408 677,75	0,28
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
3,0000 % América Móvil 12/12.07.21 (XS0802174044)	EUR	158			% 101,7750	160 804,50	0,11
0,7500 % Bank of Ireland Group 19/08.07.24 144a (XS2023633931)	EUR	190			% 101,6580	193 150,20	0,13
1,6250 % Glencore Finance (Europe) 14/18.01.22 MTN (XS1110430193)	EUR	460			% 101,3790	466 343,40	0,32
0,7500 % Skandin. Enskilda Banken 16/24.08.21 MTN (XS1370669639)	EUR	113			% 100,7970	113 900,61	0,08
0,2500 % Volkswagen Leasing 18/16.02.21 MTN (XS1865186594) ³⁾	EUR	860			% 100,0500	860 430,00	0,59
4,7500 % Altria Group 11/05.05.21 (US02209SAL79) . .	USD	245			% 101,4886	202 671,21	0,14
0,7710 % Gilead Sciences 20/29.09.23 (US375558BV46)	USD	295	295		% 100,2927	241 157,09	0,16
Zertifikate							
XTrackers ETC/Gold 28.02.79 (DE000A2T0VU5)	Stück	200 000	279 768	79 768	USD 29,1500	4 752 007,17	3,25
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	2 500		828	CHF 307,5000	708 231,61	0,48
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						17 936 420,29	12,27
Verzinsliche Wertpapiere							
4,5000 % AbbVie 15/14.05.35 (US00287YAR09)	USD	255			% 125,4980	260 846,80	0,18
4,8000 % Amazon com 14/05.01.34 (US023135AP19) . .	USD	232			% 137,0480	259 160,75	0,18
3,2000 % Apple 15/13.05.25 (US037833BG48)	USD	261			% 111,6066	237 431,81	0,16
3,5000 % Blackrock 14/18.03.24 (US09247XAL55)	USD	297			% 109,9325	266 128,42	0,18
3,3750 % Coöperatieve Rabobank (NY Branch) 15/21.05.25 MTN (US21688AAE29)	USD	305			% 112,1203	278 735,81	0,19
3,6250 % Credit Suisse (New York Branch) 14/09.09.24 MTN (US22546QAP28)	USD	302			% 111,0325	273 316,42	0,19
4,6000 % Gilead Sciences 15/01.09.35 (US375558BG78)	USD	247			% 129,2802	260 278,07	0,18
3,7000 % Intel 15/29.07.25 (US458140AS90)	USD	252			% 113,0540	232 217,43	0,16
2,4500 % Johnson & Johnson 16/01.03.26 (US478160BY94)	USD	271			% 108,7470	240 212,23	0,16
2,7500 % US Treasury 13/15.11.23 (US912828WE61) ³⁾	USD	2 500			% 107,4570	2 189 693,75	1,50
3,7500 % US Treasury 13/15.11.43 (US912810RD28) ³⁾	USD	2 806			% 143,3164	3 277 989,71	2,24
2,8750 % US Treasury 18/15.08.28 (US9128284V99) ³⁾	USD	2 000		1 026	% 116,0547	1 891 913,24	1,29
2,6250 % Verizon Communications 16/15.08.26 (US92343VDD38)	USD	286			% 109,5200	255 310,22	0,17
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
2,2000 % Berkshire Hathaway 16/15.03.21 (US084670BQ02)	USD	265			% 100,2369	216 511,94	0,15
3,6250 % Toronto Dominion Bank 16/15.09.31 (US891160MJ94)	USD	268			% 113,3046	247 508,99	0,17
2,3750 % US Treasury 13/31.12.20 (US912828A834) . .	USD	5 254		1 039	% 100,0062	4 283 101,60	2,93
2,1250 % US Treasury 14/31.01.21 (US912828B584) ³⁾	USD	4 000			% 100,1742	3 266 063,10	2,23
Investmentanteile						8 441 432,56	5,77
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						5 634 699,87	3,85
DWS ESG Convertibles FC (DE000DWS1U74) (0,600%) .	Stück	4 000	4 000		EUR 159,2000	636 800,00	0,44
DWS Invest Artificial Intelligence FC (LU1863263262) (0,750%)	Stück	2 000		2 938	EUR 160,6500	321 300,00	0,22
DWS Invest Euro High Yield Corporates FC (LU0616840772) (0,650%)	Stück	16 887			EUR 169,0100	2 854 071,87	1,94
Xtrackers II USD Em. Markets Bond UCITS ETF 2C USD (LU0677077884) (0,150%)	Stück	100 000		204 547	USD 15,7070	1 280 270,61	0,88
Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C (IE00BTJRM35) (0,180%)	Stück	10 744			USD 61,9200	542 257,39	0,37

Basler-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Gruppenfremde Investmentanteile						2 806 732,69	1,92
iShares II PLC-JPM ESG \$ EM Bond UCITS ETF USD Acc (IE00BF553838) (0,450%)	Stück	320 000	400 000	80 000	USD 6,0920	1 588 979,91	1,09
SPDR ICEBofAML 0-5 Year EM DL USD G. Bd. UCITS ETF (IE00BP46NG52) (0,420%)	Stück	50 000		118 205	USD 29,8800	1 217 752,78	0,83
Summe Wertpapiervermögen						142 119 174,51	97,23
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-56 194,73	-0,04
Aktienindex-Terminkontrakte							
EURO STOXX 50 MAR 21 (EURX) EUR	Stück	250				15 125,00	0,01
STOXX 600 CHEM MAR 21 (EURX) EUR	Stück	250				4 950,00	0,00
STOXX 600 HEALTH MAR 21 (EURX) EUR	Stück	250				3 025,00	0,00
MSCI EMER MKT INDEX (ICE) MAR 21 (NYFE) USD	Stück	-1 500				-48 689,23	-0,03
NASDAQ 100 E-MINI MAR 21 (CME) USD	Stück	-200				-68 226,27	-0,05
S&P500 EMINI MAR 21 (CME) USD	Stück	500				37 620,77	0,03
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-72 010,70	-0,05
Zinsterminkontrakte							
EURO BUXL 30YR BOND MAR 21 (EURX)	EUR	-1 500				-29 239,99	-0,02
US ULTRA T-BOND MAR 21 (CBT)	USD	1 000				-42 770,71	-0,03
Devisen-Derivate						1 650 210,90	1,13
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
JPY/EUR 812,12 Mio.						-222 325,13	-0,15
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
USD/EUR 50,68 Mio.						1 636 632,92	1,12
Geschlossene Positionen							
USD/EUR 7,71 Mio.						235 903,11	0,16
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						4 694 627,84	3,21
Bankguthaben						4 694 627,84	3,21
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	4 424 410,97			% 100	4 424 410,97	3,03
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	35 017,43			% 100	35 017,43	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	38 451,73			% 100	23 971,65	0,02
Brasilianische Real	BRL	96,68			% 100	15,12	0,00
Kanadische Dollar	CAD	21 760,73			% 100	13 858,13	0,01
Schweizer Franken	CHF	11 076,34			% 100	10 204,38	0,01
Britische Pfund	GBP	17 767,69			% 100	19 664,31	0,01
Hongkong Dollar	HKD	100 000,31			% 100	10 513,73	0,01
Japanische Yen	JPY	3 234 087,00			% 100	25 534,62	0,02
Südkoreanische Won	KRW	150 936 570,00			% 100	113 203,98	0,08
Mexikanische Peso	MXN	33 993,25			% 100	1 395,44	0,00
Neuseeländische Dollar	NZD	16 720,15			% 100	9 785,88	0,01
Singapur Dollar	SGD	1 283,79			% 100	789,56	0,00
Türkische Lira	TRY	55 880,66			% 100	6 199,56	0,00
Südafrikanische Rand	ZAR	1 131,61			% 100	63,08	0,00

Basler-International DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Sonstige Vermögensgegenstände						371 214,50	0,25
Zinsansprüche	EUR	266 335,33		%	100	266 335,33	0,18
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	50 854,24		%	100	50 854,24	0,03
Quellensteueransprüche	EUR	46 058,25		%	100	46 058,25	0,03
Sonstige Ansprüche	EUR	7 966,68		%	100	7 966,68	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	11 361,81		%	100	11 361,81	0,01
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-2 355 327,72	-1,61
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	-2 889 633,81		%	100	-2 355 327,72	-1,61
Sonstige Verbindlichkeiten						-160 201,58	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-157 572,57		%	100	-157 572,57	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-2 629,01		%	100	-2 629,01	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-41 782,14		%	100	-41 782,14	-0,02
Fondsvermögen						146 161 072,69	100,00
Anteilwert						122,16	
Umlaufende Anteile						1 196 487,762	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
NYFE	=	ICE Futures U.S.
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)
CBT	=	Chicago Board of Trade (CBOT)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2020

Australische Dollar	AUD	1,604050	=	EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,392250	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,570250	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,085450	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,438900	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,903550	=	EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,511400	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	126,655000	=	EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 333,315000	=	EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	24,360300	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,534250	=	EUR	1
Neuseeländische Dollar	NZD	1,708600	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,031700	=	EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,625950	=	EUR	1
Türkische Lira	TRY	9,013650	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,226850	=	EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	17,938150	=	EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Basler-International DWS

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Suncor Energy (CA8672241079)	Stück		28 000
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück		9 000
ACS Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509G4)	Stück	10 669	10 669
ACS Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509H2)	Stück	10 828	10 828
Alstom Right (FR0014000IN0)	Stück	5 000	5 000
Fortum (FI0009007132)	Stück		45 000
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück		7 500
International Consolidated Airlines Group (ES0177542018)	Stück		103 654
International Consolidated Airlines Group Right (ES0677542906)	Stück	80 000	80 000
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück		20 000
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück		3 500
Unilever Reg. (NL0000388619)	Stück		15 000
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück		13 000
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück		24 000
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück		37 697
Japan Tobacco (JP3726800000)	Stück		12 600
Pexip Holding AS (NO0010840507)	Stück	20 809	20 809
Berkshire Hathaway Cl.B (new) (US0846707026)	Stück		3 852
Boeing Co. (US0970231058)	Stück		3 000
Darden Restaurants (US2371941053)	Stück		6 000
Discover Financial Services (US2547091080)	Stück		9 000
Exelon Corp. (US30161N1019)	Stück		20 000
Las Vegas Sands Corp. (US5178341070)	Stück		12 000
Marathon Petroleum (US56585A1025)	Stück		11 121
Verzinsliche Wertpapiere			
1,000 % Credit Suisse Group 19/24.06.27 MTN (CH0483180946)	EUR		260
2,7500 % JPMorgan Chase & Co. 12/24.08.22 MTN (XS0820547825)	EUR		890
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
2,8750 % ABN AMRO Bank 15/30.06.25 MTN (XS1253955469)	EUR		213
1,8750 % Anheuser-Busch InBev 12/20.01.20 (BE6291424040)	EUR		164
2,8750 % Assicurazioni Generali 14/14.01.20 MTN (XS1014759648)	EUR		245
2,2500 % BHP Billiton Finance 12/25.09.20 MTN (XS0834386228)	EUR		132
0,8750 % BMW Finance 15/17.11.20 MTN (XS1321956333)	EUR		197
5,7500 % E.ON International Finance 08/07.05.20 MTN (XS0361244667)	EUR		213
3,1250 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 13/27.11.20 MTN Reg S (XS0997484430)	EUR		136
Zertifikate			
DB ETC/Gold 15.06.60 ETC (GB00B5840F36)	Stück	15 000	35 000

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
2,5000 % Caterpillar Financial Services 15/13.11.20 MTN (US14912L6N62)	USD		265
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)			
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%)	Stück	4 251	4 315
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)			
Volumen in 1000			
Terminkontrakte			
Aktienindex-Terminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Dow Jones STOXX 600 Chemicals Index (Price) (EUR), Euro STOXX 50 Price Euro, mini MSCI Emerging Market Index, S&P 500 Index, STOXX Europe 600 Health Care, Tokyo Stock Price (TOPIX) Index)	EUR		36 133
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, mini MSCI Emerging Market Index, Nasdaq 100 Index, S&P 500 Index, Tokyo Stock Price (TOPIX) Index)	EUR		86 100
Zinsterminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BOBL JUN 20, US 10YR NOTE JUN 20, US ULTRA T-BOND DEC 20, US ULTRA T-BOND JUN 20, US ULTRA T-BOND SEP 20)	EUR		26 469
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO BUXL 30YR BOND DEC 20, EURO BUXL 30YR BOND JUN 20, EURO BUXL 30YR BOND SEP 20)	EUR		10 212
Devisenterminkontrakte			
Kauf von Devisen auf Termin			
JPY/EUR	EUR		20 014
USD/EUR	EUR		50 150
Verkauf von Devisen auf Termin			
JPY/EUR	EUR		6 055
USD/EUR	EUR		164 806
Optionsrechte			
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate			
Optionsrechte auf Aktienindices			
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: S&P 500 Index)	EUR		13 932
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: S&P 500 Index)	EUR		14 671
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: S&P 500 Index)	EUR		12 244

Basler-International DWS

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 26 497
Gattung: SPDR ICEBofAML 0-5 Year EM DL USD G. Bd. UCITS ETF (IE00BP46NG52), Xtrackers MSCI Emerging Markets UCITS ETF 1C (IE00BTJRM35), 1,2500 % Air Liquide Finance 16/13.06.28 MTN (FR0013182847), 2,3750 % Airbus Finance 14/02.04.24 MTN (XS1050846507), 1,0000 % B.A.T. International Finance 15/23.05.22 MTN (XS1324928750), 5,7500 % E.ON International Finance 08/07.05.20 MTN (XS0361244667), 0,3750 % Fresenius 20/28.09.26 MTN (XS2237434472), 0,2500 % Illinois Tool Works 19/05.12.24 (XS1843435253), 2,7500 % JPMorgan Chase & Co. 12/24.08.22 MTN (XS0820547825), 0,2500 % Koninklijke Ahold Delhaize 19/26.06.25 (XS2018636600), 0,8480 % Mitsubishi UFJ Financial Group 19/19.07.29 MTN (XS2028900087), 0,3750 % Terna Rete Elettrica Nazionale20/25.09.30 MTN (XS2237901355), 2,1250 % Orsted 19/17.05.27 MTN (XS1997070781), Partners Group Holding Reg. (CH0024608827), 3,7500 % US Treasury 13/15.11.43 (US912810RD28), 2,3750 % US Treasury 13/31.12.20 (US912828A834), 2,1250 % US Treasury 14/31.01.21 (US912828B584), 2,8750 % US Treasury 18/15.08.28 (US9128284V99)	

Basler-International DWS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	80 051,35
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 457 261,07
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	10 673,74
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	470 759,65
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8 352,24
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	226 458,25
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	45 351,52
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	45 351,52
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-12 007,71
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-145 290,57
10. Sonstige Erträge	EUR	433 829,71
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	428 004,83
andere	EUR	5 824,88
Summe der Erträge	EUR	2 575 439,25

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-7 850,81
Bereitstellungszinsen	EUR	-174,80
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 806 973,03
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 806 973,03
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-25 664,70
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-14 965,88
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10 698,82
Summe der Aufwendungen	EUR	-1 840 488,54

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 734 950,71

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	18 279 455,14
2. Realisierte Verluste	EUR	-15 355 366,26

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 2 924 088,88

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3 659 039,59

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	6 273 736,43
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 337 283,98

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 3 936 452,45

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 7 595 492,04

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	142 400 977,68
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1 557 979,88
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-2 265 835,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	EUR	17 670 330,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-19 936 166,19
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-11 581,56
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	7 595 492,04
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	6 273 736,43
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 337 283,98

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres **EUR 146 161 072,69**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	16 725 416,53	13,98
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 659 039,59	3,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-19 654 598,59	-16,43

III. Gesamtausschüttung

EUR 729 857,53 **0,61**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	146 161 072,69	122,16
2019	142 400 977,68	117,03
2018	126 750 397,44	102,26
2017	141 914 584,59	112,01

Basler-International DWS

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 77 621 619,26

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Barclays Bank Ireland PLC; BNP Paribas S.A., Paris; Citigroup Global Markets Europe AG; J.P. Morgan AG, Frankfurt; Morgan Stanley Europe SE

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

25% BBG Barc Global Aggregate 1-10 yr Index, 25% iBoxx Euro Overall Index, 25% MSCI All Country World Index (Net Total Return), 25% EURO STOXX (Price)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	80,993
größter potenzieller Risikobetrag %	121,698
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	98,840

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,6, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,3750 % Fresenius 20/28.09.26 MTN	EUR 200		203 050,00	
4,5000 % Italy B.T.P. 13/01.05.23	EUR 2 200		2 452 494,00	
3,7500 % Italy B.T.P. 14/01.09.24	EUR 500		572 475,00	
0,8480 % Mitsubishi UFJ Financial Group 19/19.07.29 MTN	EUR 300		317 556,00	
0,2500 % Volkswagen Leasing 18/16.02.21 MTN	EUR 800		800 400,00	
2,7500 % US Treasury 13/15.11.23	USD 2 400		2 102 106,00	
3,7500 % US Treasury 13/15.11.43	USD 2 500		2 920 414,19	
2,1250 % US Treasury 14/31.01.21	USD 4 000		3 266 063,10	
2,8750 % US Treasury 18/15.08.28	USD 1 500		1 418 934,93	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			14 053 493,22	14 053 493,22

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC; BNP Paribas S.A., Paris; Deutsche Bank AG, Frankfurt; Goldman Sachs International; UniCredit Bank AG; UBS AG, London

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 15 259 434,54

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	4 954 662,40
Aktien	EUR	9 616 144,78
Sonstige	EUR	688 627,36

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Basler-International DWS

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 122,16

Umlaufende Anteile: 1 196 487,762

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,34% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,011% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,35% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,02% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Basler-International DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 38 059,73. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,46 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2 586 661,18 EUR.

Basler-International DWS

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Basler-International DWS

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Basler-International DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	14 053 493,22	-	-
in % des Fondsvermögens	9,62	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UBS AG, London		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8 288 583,29		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 452 494,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
3. Name	Barclays Bank Ireland PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 991 409,93		
Sitzstaat	Irland		
4. Name	UniCredit Bank AG		
Bruttovolumen offene Geschäfte	800 400,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
5. Name	BNP Paribas S.A., Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	317 556,00		
Sitzstaat	Frankreich		
6. Name	Goldman Sachs International		
Bruttovolumen offene Geschäfte	203 050,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

Basler-International DWS

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	14 053 493,22	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	4 954 662,40	-	-
Aktien	9 616 144,78	-	-
Sonstige	688 627,36	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

Basler-International DWS

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	DKK; JPY; EUR; PLN; AUD; GBP; NZD; USD; CAD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	15 259 434,54	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	30 795,24	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	15 167,50	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	14 053 493,22		
Anteil	9,89		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Spain, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 846 234,16		
2. Name	LfA Förderbank Bayern		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	854 896,85		

Basler-International DWS

3. Name	Amano Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	791 140,68		
4. Name	Japan Aviation Electronics Industry Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	791 139,30		
5. Name	Fugro N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	790 594,26		
6. Name	Genesis Energy Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	737 623,53		
7. Name	Foxtons Group PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	719 869,97		
8. Name	Autogrill S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	687 638,67		
9. Name	Global Net Lease Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	631 012,76		
10. Name	Sky Network Television Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	545 798,27		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

Basler-International DWS

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps		
Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	3	-
1. Name	Bank of New York	
verwahrter Betrag absolut	11 121 229,13	
2. Name	State Street Bank	
verwahrter Betrag absolut	2 846 234,16	
3. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)	
verwahrter Betrag absolut	1 291 971,25	

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Basler-International DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

